

- 2** Dein Überblick – alle Touren in einer Karte verortet
- 6** Deine Augenblicke – die Essenz, die Touren
- 16** Moderne Seilschaft – die Autoren, mit denen du aufbrichst
- 18** Deine Verantwortung – respektiere die Natur
- 20** Deinen Augenblick festhalten – fotografieren im Freien
- 24** Dein Engadin – Landschaft, Geschichte, Infos
- 26** Deine Touren – Beschreibungen Schritt für Schritt

Val Sinestra – Zuort

Unsere erste Tour führt uns in ein wildromantisches Tal voller Geschichten – Spukschloss und „Der Teufel von Mailand“ inklusive.

Seite 28

Lai Nair – Chastè Tarasp – Fontana

Auf zum Schloss Tarasp, dem wehrhaften und mittlerweile kunstverliebten Wahrzeichen des Unterengadins! **Seite 34**

Von Guarda nach Ardez

Die Unterengadiner Bergwelt lässt sich auf vielen reizvollen Pfaden erkunden. Dieser hier ist besonders attraktiv. **Seite 52**

Flüela Schwarzhorn

Dieser Tourentipp porträtiert einen „raschen“ Dreitausender, der auf einer hochalpinen, aber meist gut gangbaren Route erreichbar ist. **Seite 58**

Ardez – Guarda – Lavin

Dörfer wie im östlichsten Bereich der Schweiz gibt's kein zweites Mal in den Alpen. Grund genug für eine Kulturwanderung im Tal!

Seite 40

Ardez – Fontana – Scuol

En nennen ihn die Rätoromanen, Inn heißt er dann in seinem weiteren Verlauf durch Tirol bis nach Bayern. Hier ist der Fluss besonders wild. **Seite 46**

An den Ufern des Rom

Dem Bach entlang im Val Müstair – von seiner Quelle bis zu einem kirchlichen Kulturmonument besonderer Güte. **Seite 64**

Piz Daint

Hoch über dem Ofenpass lädt dieser mächtige Berg zu einem Wanderabenteuer am Rande des Schweizerischen Nationalparks ein. **Seite 70**

Über den Pass d'Alvra/Albulapass

Anders als unsere „Altvorderen“ mit ihren Saumpferden wandern wir „Heutigen“ mit leichtem Rucksackgepäck über den Pass. **Seite 76**

Cho d'Valletta

Einen hohen Bekanntheitsgrad bietet der feine „Hausberg“ von Samedan nicht gerade – ein gewaltiges Gipfelpanorama sehr wohl.

Seite 82

Piz Languard

Wer die Gletscherberge der Berninagruppe in all ihren Facetten kennenlernen möchte, kommt um die Ersteigung dieses Berges nicht herum. **Seite 88**

Lej Marsch – Lej Nair – Lej da Staz

Wandern in St. Moritz? In den Wäldern um den Lej da Staz wird man der High Society kaum begegnen, aber viele schöne Winkel entdecken. **Seite 94**

Saoseo-See

Mountainbiker:innen kennen dieses romantische Wasserwunder besser als die Wanderzunft, aber es lohnt sich wirklich, es auch per pedes zu besuchen! **Seite 100**

Vom Lago Bianco nach Pontresina

Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich.
Das gilt ganz besonders am Berninapass, wo
Autos und Bahn mit Schweiß-Einsparung
locken würden. **Seite 106**

Vom Lago Bianco nach Poschiav

Bergauf zur seltsamsten Alp der Schweiz,
bergab in den Süden – das ist das Motto dieser
Hike-and-Train-Tour. **Seite 114**

Zur Chamanna da Boval

„Der eisgeschmückte Piz Bernina ist ein Seh-
suchtsziel unzähliger Alpinisten. Viel von
einem Zauber erlebt man schon bei der Wan-
derung zum darunter ausgebreiteten
Morteratschgletscher.“ **Seite 126**

Zur Fuorcla Surlej

Nur drei oder vier Stunden Zeit fürs Engadin?
Dann musst du hinauf auf diesen Berg.
Seite 132

Diavolezza – Munt Pers

Der Sage nach hauste auf dem Munt Pers eine Bergfee, die das Schicksal einiger jungen Männer besiegelte. Versuchten sie ihr zu folgen, verschwanden sie. **Seite 120**

Ins Val Roseg

Gletscherträume werden nicht nur in eisiger Höhe wahr, sondern auch in diesem tiefen Tal.

Seite 138

Silvaplanersee – Silsersee

Die Seen des Oberengadins sind glitzernde Schmuckstücke der Alpen – das bestätigen auch alle, die an ihren Ufern entlangwandern.

Seite 144

Von Maloja nach Sils/Segl

Vorsicht, Suchtgefahr: Wer die erste Etappe der Via Engiadina erwandert, möchte mit großer Wahrscheinlichkeit auch ihre restliche Strecke kennenlernen. **Seite 164**

Von Casaccia nach Soglio

Wilde Berge, mediterran angehauchte Kultur und ein Dorf wie im Paradies: Wer kann da noch still sitzen? **Seite 170**

Von Sils/Segl nach Celerina/ Schlarigna

St. Moritz ist in mehrfacher Hinsicht eine Liga für sich, auch in Sachen Höhenwege, wie diese Tour beweist. **Seite 152**

Zum Läggh dal Lunghin

Er ist der längste aller Alpenflüsse und dort, wo er entspringt, löscht er sogar den Durst: Komm mit zum Inn-Ursprung! **Seite 158**

Motta Salacina

Der kurvenreiche Malojapass ist schon für Motorisierte etwas Besonderes. Noch interessanter ist es jedoch, ihn aus der Adlerperspektive zu betrachten. **Seite 176**

Zur Capanna da l'Albigna

Selbst die unbändigen Bergeller Granitberge hat man mit einer Staumauer gebändigt. Dahinter wandert sich's aber wieder wild! **Seite 182**

Sentiero Alpino Calanca

1. Etappe: San Bernardino Dorf – Rifugio Pian Grand

Über dem Val Calanca, dem ursprünglichsten Teil Südbündens, gibt es seit den 1980er Jahren einen einmaligen Höhenweg. Hier findet man seinen Auftakt. **Seite 188**

Sentiero Alpino Calanca
2. Etappe: Rifugioi Pian Grand –
Rifugio Ganan

Tag zwei des „Höhenfluges“ bringt uns ins
Herz der Bergwelt über dem Val Calanca.

Seite 194

Sentiero Alpino Calanca
3. Etappe: Rifugio Ganan –
Capanna Buffalora

Kurz, aber überaus eindrucksvoll – das ist der
dritte Tag dieser Höhenroute, an dessen Ende
uns eine gut bewirtschaftete Hütte erwartet.

Seite 200

Sentiero Alpino Calanca
4. Etappe: Capanna Buffalora –
Sta. Maria

Ein kurzes Stück geht's am vierten Höhenweg-
Tag noch oben dahin, dann aber bergab ohne
Wenn und Aber. Finale grande! **Seite 206**